

## Was Sie erwartet

Im Berufs-Bildungs-Bereich sind Sie etwas mehr als 2 Jahre. Die Zeit ist in 3 Abschnitte unterteilt.

Das **Eingangsverfahren** dauert 3 Monate. Hier lernen Sie den Berufs-Bildungs-Bereich kennen. Sie finden heraus, ob die Arbeit in der Werkstatt für Sie geeignet ist.

Im **1. Berufs-Bildungs-Jahr** schauen wir, was Sie schon können und was Sie noch lernen möchten. Sie lernen Ihren persönlichen Bildungs-Begleiter oder Ihre persönliche Bildungs-Begleiterin kennen. Er oder sie zeigt Ihnen die Arbeits-Bereiche der Werkstatt. Gemeinsam finden Sie heraus, welche Bildungs-Ziele Sie haben.

Im **2. Berufs-Bildungs-Jahr** vertiefen Sie Ihre Kenntnisse für einen Arbeits-Bereich und bereiten sich auf die Berufs-Praxis vor. Dafür machen Sie Praktika. Entweder in der Werkstatt oder in einem Betrieb außerhalb der Werkstatt.



## Wo wir sind

Den Berufs-Bildungs-Bereich finden Sie an allen Werkstatt-Standorten in **Berlin und Brandenburg**: in Berlin, in Bad Freienwalde, in Templin und in Ostprignitz-Ruppin. Insgesamt gibt es bei Stephanus Arbeits-Plätze für über 2.000 Menschen mit Behinderung.

Schauen Sie sich auch unseren **Film** an! Hier stellt Franziska Hartwig den Berufs-Bildungs-Bereich vor. Sie arbeitet in der Betriebsstätte Falkenberg.



Verlinkung zum Film: [www.youtube.com/watch?v=C5hzJCl6Co](http://www.youtube.com/watch?v=C5hzJCl6Co)

## Kontakt

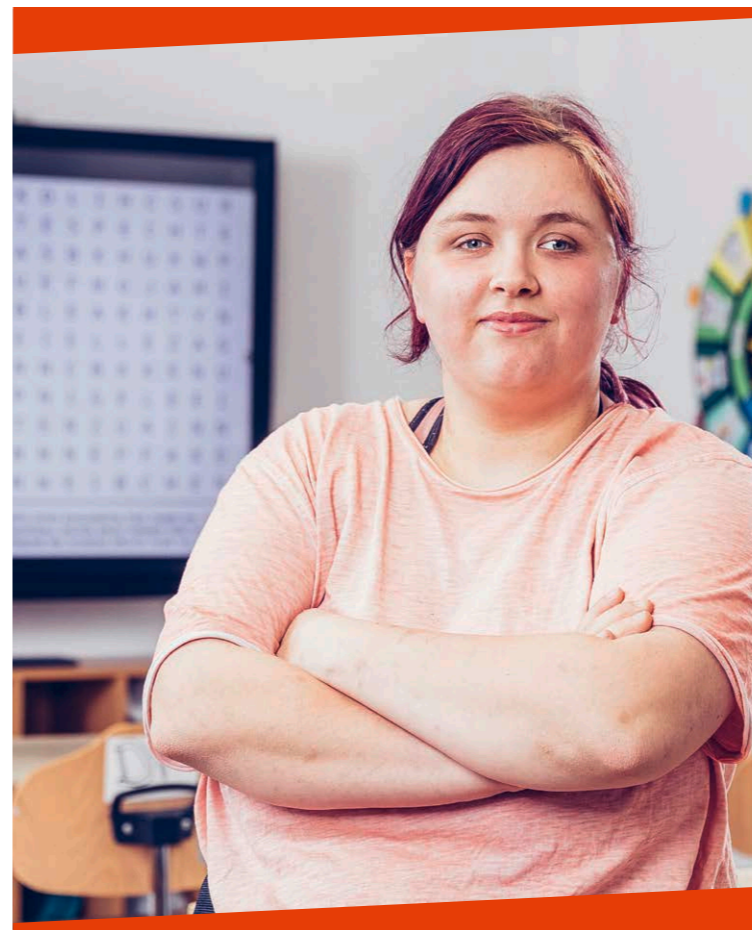
Wir sind  
zertifiziert  
nach



verbum\_7/2022, Fotos: Parussel

Lernen und Arbeiten

## Berufliche Bildung in den Stephanus-Werkstätten



## Ihr Berufs-Weg bei uns

Sie starten mit dem Berufs-Bildungs-Bereich. Hier bereiten Sie sich auf das Arbeits-Leben vor. Sie finden heraus, was Sie arbeiten können und was Sie arbeiten wollen.

**Dabei wählen Sie aus vielen Arbeits-Bereichen:** Es gibt Arbeit in der Produktion wie zum Beispiel den Metall- oder Holz-Bereich. Es gibt aber auch Arbeits-Plätze im Dienstleistungs-Bereich: zum Beispiel in der Hauswirtschaft, der Garten- und Landschafts-Pflege oder in einem Café. Wer kreativ ist, kann auch Keramik herstellen oder in der Näherei arbeiten.

Nach dem Berufs-Bildungs-Bereich starten Sie in Ihr Berufs-Leben: Entweder auf dem allgemeinen Arbeits-Markt, in einem Inklusionsbetrieb oder in einem Arbeits-Bereich der Werkstatt. Die Mitarbeiter\*innen der Werkstatt unterstützen Sie dabei.

Text in leicht  
verständlicher Sprache

 **STEPHANUS**  
Werkstätten

## Sie lernen

- Arbeits-Abläufe
- Umgang mit Maschinen und Werkzeugen
- Umgang mit Werkstoffen
- Arbeits-Sicherheit und Brand-Schutz

## Sie üben

- wichtige Dinge für das Berufsleben wie Konzentration, Ausdauer oder Pünktlichkeit
- wichtige Dinge für den Alltag wie Sicherheit im Straßenverkehr oder Haushaltsführung
- Umgang mit dem Computer
- Lesen, Schreiben und Rechnen



**„Ich bin abgesichert und habe gute Arbeit.“**

Melville Mattern hat im Bereich Hauswirtschaft in Wittstock seinen passenden Arbeitsplatz gefunden.

## Viel mehr als Arbeit: Unsere begleitenden Angebote

- Während der Arbeitszeit finden Schulungen und Kurse statt.
- Sie können Ihre sozialen Kompetenzen, Ihre Kreativität oder Ihre körperliche Fitness fördern.
- Sie haben die Wahl: Sport, Musik, kreatives Gestalten, darstellende oder künstlerische Angebote
- Schulungen im Bereich Verkehrs-Sicherheit, gesunde Ernährung oder im Umgang mit Social Media
- Sucht-Beratung
- Angebote zur Lebensgestaltung
- Angebote zur Weiterführung erlernter schulischer Fähigkeiten und Fertigkeiten



**„Wenn ich morgens zur Arbeit komme, freue ich mich am meisten auf meine Arbeitskollegen.“**

Marie-Luise Schnee arbeitet im Verpackungsbereich in Wittstock. Und sie unterstützt die Frauen-Beauftragten der Betriebsstätte.

**„Unser Gruppenleiter ist einfach toll. Er erklärt gut und bringt uns viel bei.“**

Cindy Sägebarth arbeitet in der Garten- und Landschaftspflege in Bad Freienwalde.



## Sie bekommen

- jeden Monat ein Ausbildungs-Geld
- kostenfreies Mittag-Essen
- teilweise Erstattung der Fahrtkosten
- 30 Tage Urlaub im Jahr. Beschäftigte mit einer Schwer-Behinderung haben 35 Tage Urlaub im Jahr.
- Anspruch auf eine gesetzliche Rente

**„Das Besondere bei Stephanus ist, dass ich hier auch Musik machen kann.“**

Frank Nadler arbeitet in der Garten- und Landschaftspflege in Berlin-Weißensee. In seiner Freizeit spielt er im Posaunenchor der Stiftung.



## Was die Werkstätten noch bieten

- Sozialer und Psychologischer Dienst
- Werkstatt-Rat und Frauen-Beauftragte
- Feste, Veranstaltungen und Ausflüge
- Möglichkeiten von Therapien nach ärztlicher Verordnung